EVANGELISCH in Aachen

Juni/Juli 2009

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen

Diakonie in Aachen – Kirche im Dienst am Menschen

Calvin in der Auferstehungskirche S. 20

Sondersynode des Kirchenkreises zu Pfarrstellen S. 22

"Sie glauben gar nicht, was wir durch diesen psychologischen Trick Heizenergie sparen...!"

" Es geht aber auch anders...."

Lebherz und Partner
solar- und umwelttechnische Anlagen GmbH
Jakobstr. 218
52064 Aachen
Deutschland
Telefon: +49 / 241 / 47707-0
Telefax: +49 / 241 / 47707-37
www.lebherz-und-partner.de email: info@lebherz-und-partner.de

Halbieren Sie Ihre Heizkosten!

Werden Sie selber Stromerzeuger!

- mit der solarunterstützten Gasbrennwertheizung **Solvis Max**
- mit kostengünstigen **Holzpellets-Heizungen**
- mit **Solarstromanlagen**

=> Wir beraten Sie über Wärme, Umwelt, Technik, und Fördermittel
=> Wir planen für Ihr Haus
=> Wir stehen mit unserer Kompetenz und unserem Service für Sie bereit.

Beratung: Montag bis Freitag 8:30 - 17:00 Uhr
Tel.: 0241 • 477 07 - 0

Über Diakonie, Geburtstage und die Ferien...

Die diakonische Landschaft im Kirchenkreis Aachen - das ist eine große Karte mit vielen Verzweigungen. Unser Titelbild zeigt nur einige wenige Aachener Impressionen aus diesem Bereich, an die man möglicherweise sofort denkt, wenn der Begriff Diakonie fällt. Auch unser Titelthema (Seite 3-9) kann nur einen kleinen Teil beleuchten.

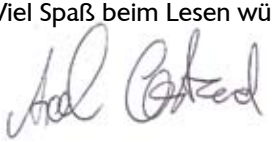
Axel Costard

Der Überblick über die Gottesdienste, der einen Großteil der letzten Ausgabe in Beschlag genommen hat, fällt diesmal naturgemäß kürzer aus. Pfingstmontag fällt zwar eigentlich in den Geltungsbereich dieser Ausgabe, auf einen erneuten Abdruck wurde jedoch verzichtet. Sie sind aber auch im Internet nachlesbar, unter www.kirchenkreis-aachen.de.

Zwei runde Geburtstage tauchen in diesem Jahr natürlich immer wieder auf: Der 500. von Johannes Calvin und der 200. von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Mit dem Reformator beschäftigt sich die Auferstehungskirche (Seite 20), mit dem Komponisten und Wiederentdecker Bachs die Kirchenmusik (Seite 17).

Auch von den Sommerferien wird in diesem Heft die Rede sein – siehe Seite 14 und 15.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr



Treffen in Cäsarea

Noch befindet sich Petrus zu Gast in Joppe. Eine Weile möchte er allein sein, beten, nachdenken, ausruhen. So hat er sich, wie es in dieser Gegend üblich ist, auf das Dach des Hauses zurückgezogen. In die Mittagsruhe hinein trat ihm ein Bild vor Augen, eine Vision: Der Himmel tat sich auf und auf einem großen Tuch schwebte allerlei Getier darin herab. Eine Stimme gebot dem hungrigen Petrus: „Schlachte und iss!“

Das war gegen alles, was Petrus in seiner Kindheit gelernt hatte. So rief er abweisend: „Nein! Unrein!“ Die Stimme aber antwortete: „Was Gott rein gemacht hat, das behandele du nicht als unrein“. Petrus wusste zuerst nicht, was dieses bedeutet.

Zur gleichen Zeit hatte der römische Hauptmann Cornelius in Cäsarea die Vision, er müsste unbedingt mit Petrus, diesem bekannten, gelehrten und gottesfürchtigen Mann, sprechen. Er schickte nun seine Leute, um Petrus rufen zu lassen. Damit tat er etwas Ungewöhnliches und setzte sich über Konventionsgrenzen hinweg.

Cornelius als Römer war für Petrus nach damaligen Prinzipien eigentlich kein „reiner“ Gesprächspartner. Nun aber hatte Petrus verstanden, dass das Traumgesicht bedeutet: „Reise!“.

JUNI 2009

Petrus sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht,

sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist.

Apostelgeschichte 10,34-35

MONATSSPRUCH

Apg. 10,34.35 Nun erfahre ich in Wahrheit, daß Gott die Person nicht ansieht; sondern in jedem Volk, wer ihn fürchtet und recht tut, der ist ihm angenehm.

Petrus kommt dem Wunsch des römischen Hauptmannes gern nach, alles zu erzählen, was er von Jesus weiß – und begeistert lassen sich Cornelius und die seinen taufen.

Menschen haben sich bewegen lassen. Petrus hat sich rufen lassen. Er konnte noch nicht wissen, was genau von ihm erwartet wurde, was für ein Mensch dieser Römer überhaupt war. Trotzdem unter-

nahm er die Reise, und sie wurde eine segensreiche Reise, eine diakonische Reise, eine hilfreiche Reise.

Das Treffen in Cäsarea zeigt, wie schön es ist, wenn trennende Grenzen zwischen Menschen aufgehoben werden und dabei erkannt wird, dass Gott die Person nicht ansieht, ihm also alle gleich lieb und teuer sind, die auf sein Wort hören. Gott liebt Helfer und um Hilfe Rufende, Ratgeber und Ratsuchende, Menschen, die sich auf den Weg machen und Menschen, die rufen und warten. Wichtig ist, dass Menschen sich bewegen lassen, einander suchen und finden. Und sie finden sich in unseren Kirchen und diakonischen Einrichtungen, auf Marktplätzen und in Cafés, zuhause und unterwegs.

Pfarrerin Asta Brants, Vorsitzende des Betreuungsvereins der Diakonie in Aachen

In Cäsarea trafen sich der römische Hauptmann und der judenchristliche Petrus mit ihren Freunden, lernten einander kennen und Jesu Botschaft verstehen.

In Aachen treffen sich vielleicht gerade Maria und Sulaika im Café und tauschen sich über das aus, was sie gerade bewegt.

Die Pfingstgeschichte von Cornelius und Petrus ist eine bewegende Geschichte. Sie öffnet Horizonte und führt Mensch und Mensch zusammen.

Wenn Menschen nicht mehr für unrein erklären, was Gott rein gemacht hat, dann bleiben sie nicht im Dachstübchen. Dann finden sie Wege aufeinander zu, sehen sich an, sprechen miteinander und helfen einander: gelebte Diakonie.

Ihre Asta Brants

Diakonie in Aachen

Kirche im Dienst am Menschen

Es war die soziale Not der Menschen, die im 19. Jahrhundert zur Gründung von Vereinen und Anstalten für Krankenpflege, Kindererziehung, Seelsorge und Mission an vielen Orten in Deutschland führte. Vor allem ein Name ist damit verbunden: Johann Hinrich Wichern (1808-1881). Aus seinen Erfahrungen als Lehrer in einem Elendsviertel im heutigen Hamburger Stadtteil St. Georg gründete er ein Heim für verwahrloste Kinder. Er setzte sich ein für die „Innere Mission“, die sich zur Aufgabe gemacht hatte, die äußere, soziale Not zu lindern und gleichzeitig die Menschen mit christlichen Werten innerlich zu stärken. Er wollte, ganz modern, die verschiedenen Bewegungen in Deutschland miteinander vernetzen. Im Revolutionsjahr 1848 gründete er den Central-Ausschuss für Innere Mission, ein Vorläufer des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD).

Café Plattform, Hermannstr.

Aus den Anfängen im 19. Jahrhundert hat sich heute ein weit verzweigtes Netz entwickelt. Die Diakonie als wesentlicher Bestandteil des christlichen Selbstverständnisses umfasst viele Bereiche, in denen Kirche im „Dienst am Menschen“ steht. In Aachen reicht das Angebot von dem Obdachlosenfrühstück und der Hospiz- und Trauerarbeit in den Gemeinden über die Seniorenbetreuung und Altenheime, die meist über Vereine getragen werden, bis hin zu den Aktivitäten des Diakonischen Werkes. Dazu gehören die Suchthilfe, die Integrationsarbeit, Schwangerenberatung, die Schulder- und Insolvenzberatung oder der Betrieb des Tagespflegehauses in Burtscheid (zum Teil in gemeinsamer Trägerschaft mit der Caritas). Einiges wird wiederum durch die Evangelische Stiftung für Kirche und Diakonie finanziell unterstützt (siehe Seite 8).

Das Diakonische Werk im Kirchenkreis Aachen, in dem 15 Kirchengemeinden, das Diakonische Werk Alsdorf e.V., die Gesellschaft für Arbeit und Weiterbildung, die

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., die Stiftung Altenheim Gemünd und die WABe e.V. Mitglied sind, hat ein festes Leitbild entwickelt. Es versteht sich darin als Instrument der evangelischen Kirchengemeinden zur Erfüllung des kirchlichen Auftrags zu diakonischem Handeln. Denn Kirche habe die Aufgabe, sich in Verkündigung, Seelsorge und Diakonie den Menschen zuzuwenden.

Die Probleme allerdings, die die Menschen heute bedrücken, haben sich in den letzten 200 Jahren sicherlich verändert. Die Diakonie hilft zum Beispiel, wenn die Schulden einem über den Kopf gewachsen sind. In der Beratungsstelle in der Vaalser Str. 439 gibt es Unterstützung, um das Verbraucherinsolvenzverfahren durchzuführen. Die bürokratischen Hürden sind jedoch hoch, wenn man die Schuldenfreiheit (nach einer gewissen Wohlverhaltensphase) erreichen möchte. Allein ist das kaum zu schaffen. Allerdings braucht man Geduld - auch für Beratungstermine gibt es eine Warteliste.

Luisenhospital am Boxgraben

Auch ohne Anmeldung

Bei der Evangelischen Beratungsstelle in der Frère-Roger-Straße geht es einmal die Woche auch ohne Termin: donnerstags von 14 bis 16 Uhr. Eine solche offene Sprechstunde wird auch am ersten Mittwoch im Monat (z.B. am 3. Juni) in der Zeit von 9.30-10.30 Uhr im Martin-Luther-Haus angeboten. Eine Familientherapeutin ist dann vor Ort.

Jobs, Möbel und Fahrräder...

Die WABe ist vor allem im Rahmen der Beschäftigungsförderung aktiv. 400 Menschen stehen mittlerweile beim eingetragenen Verein in Lohn und Brot, im letzten Jahr konnten 92 eine Stelle im sogenannten ersten Arbeitsmarkt finden - also in Jobs, die ohne Beschäftigungsförderung entstanden sind.

Am Freunder Weg betreibt sie ein eigenes Sozialkaufhaus, in dem es beispielsweise günstige Möbel zu kaufen gibt. Aber auch beim Fahrradrecycling hat sie sich einen Namen gemacht – mit der Fahrradstation am Hauptbahnhof und der Werkstatt in der Wenzelstraße 1.

In der Alten- und Krankenpflege wäre der „Evangelischer Krankenhausverein zu Aachen von 1867“ zu nennen. Im neuen Altenheim Haus Cadenbach haben 72 Menschen Platz - „Ein Zuhause im Alter“ ist das Motto. Gleich „um die Ecke“ steht das Margarethe-Eichholz-Heim. Dass solche Vorhaben nicht immer von wirtschaftlichem Erfolg gekrönt sind, zeigt das Beispiel des Altenstiftes Aureliusstraße. Es musste im vergangenen Jahr Insolvenz anmelden und wird jetzt durch ein Heinsberger Unternehmen betrieben.

Fünf Jahre Suchthilfe Aachen

Auf ein inzwischen fünfjähriges Bestehen blickt die Suchthilfe Aachen zurück. Sie wird gemeinsam mit der Caritas getragen und ist im Wesentlichen an drei Standorten vertreten: Neben der Anlaufstelle für Schwerstabhängige am Kaiserplatz werden Kontaktbüros in der Hermannstraße (für „legale Süchte“) und in der Herzogstraße (für „illegale Süchte“, Cannabis, Amphetamine sowie für Jugendliche und Eltern) betrieben.

Die Nachfrage nach einem Beratungstermin steigt ständig, weiß Marion Bergk von der Suchthilfe zu berichten. Eltern seien sehr sensibel geworden, was den Umgang ihrer Kinder mit Drogen angeht. Aber auch „Sucht im Alter“ und „Betriebliche Suchtprävention für Arbeitgeber“ sind relativ neue Arbeitsfelder der Suchthilfe.

Feuervogel – Hilfe für Kinder mit suchtkranken Eltern

Das neueste Projekt der Suchthilfe nennt sich „Feuervogel“. Es beschäftigt sich mit Kindern von suchtkranken Eltern. Rund drei Millionen sollen in Deutschland davon betroffen sein. Am 13. Mai fand eine Tagung anlässlich des Projektstarts statt. Sechs Referenten, darunter auch Prof. Dr. Michael Klein von der Katholischen Hochschule Köln (KatHo), beschrieben die Lebenswirklichkeit von Kindern aus suchtbelasteten Familien. Sie wachsen mit ‚besonderen Familienregeln’ auf. So gehören Schweigen, Isolation, Geheimhaltung und Verleugnung zu den Bewältigungsstrategien, die sie erlernen. Sie erleben häufiger Streit zwischen Vater und Mutter, Unberechenbarkeit und Stimmungsschwankungen. Oft müssen sie die Erfahrung machen, dass Versprechungen gebrochen werden und sie sich nicht auf die Eltern verlassen können. Zusätzlich erleidet jedes dritte Kind aus einer suchtkranken Familie regelmäßig seelische, teilweise auch körperliche Gewalt. Diese Kinder müssen viel zu früh zu viel Verantwortung übernehmen. Sie überspringen dabei wesentliche Entwicklungsschritte, weshalb die Gefahr groß ist, dass sie selbst krank werden. Kalle Wilms, Geschäftsführer der Suchthilfe dazu: „Sie sind in einem weitaus höheren Maß als Kinder von nicht abhängigen Eltern gefährdet, später selbst süchtig oder psychisch krank zu werden. Das Risiko ist bis zu sechsfach höher.“

Beratungssituation in der Suchthilfe Herzogstraße

Trotzdem gibt es Kinder, die in solchen Verhältnissen gesund aufwachsen. Sie haben Schutzfaktoren entwickelt, über die man mehr wissen möchte. Auch das ist ein Ziel des Projektes „Feuervogel“.

Evangelische Stiftung für Kirche und Diakonie

Fast 100.000 Euro für Hilfe in der Region

Die Evangelische Stiftung für Kirche und Diakonie zieht eine positive Zwischenbilanz ihres bisherigen Wirkens: Seit 2007 hat die Stiftung fast 100.000 Euro Hilfsgelder an soziale und diakonische Projekte im Kirchenkreis übergeben können. Die Gelder stammen aus Spenden, die die Stiftung in mehreren Briefaktionen eingeworben hat. „Die große Spendenbereitschaft zeigt, wie sehr die diakonische und soziale Seite unserer Kirche evangelischen Christinnen und Christen in unserem Kirchenkreis am Herzen liegt“, sagt Pfarrer Martin Obrikat, Vorstand der Stiftung. „Mit den Spenden konnten wir Projekte aus Kirchengemeinden und Diakonie fördern, die benachteiligten Menschen, insbesondere Familien und Kindern helfen, ganz konkret und vor Ort in unserem Kirchenkreis.“

So finanzierte die Stiftung z.B. Gutscheine des Diakonischen Werkes, durch die bedürftige Menschen kostenlos oder vergünstigt Leistungen durch kirchliche oder diakonische Einrichtungen in Anspruch nehmen können. 16.795 Euro konnte die Stiftung für diesen Zweck zur Verfügung stellen. Erste Gutscheine wurden inzwischen ausgegeben und ermöglichten Menschen die

möller
GOLDSCHMIEDE
Unsere Leistungen:
- Reparaturen
- Neuanfertigungen
- Ketten aufziehen
- Gravuren
- Schätzungen
- u.v.m

Trau Dich!

Goldschmiede
Matthias Möller
Lothringer Str. 39
52062 Aachen
Tel.: 0241-30272

Teilnahme z.B. an Mutter-Kind-Kuren oder Ferienmaßnahmen. Jüngste geförderte Projekte sind die Flüchtlingsberatung in Herzogenrath und das Projekt „Feuervogel“, das Kinder aus suchtbelasteten Familien stärkt und ihnen eine Anlaufstelle bietet, in der sie „einfach nur“ Kind sein dürfen.

Martin Obrikat

Die Stiftung hat bisher unterstützen können...

Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit:

- Offene Tür Gut Kullen, Aachen
- Jugendhaus Kolosseum, Schleiden-Gemünd
- Jugendmitarbeiter Hoengen-Broichweiden
- Kleine Offene Tür, Alsdorf
- Kindergärten

Summe: 34.960 Euro

Hilfe für Kinder in besonderen Lebenslagen

- Fit für die Schule, Aachen
- Kinderheim Brand, Aachen-Brand
- Beratungsstelle Anker, Alsdorf
- Jugendhilfe Burtscheid, Aachen
- Hilfegutscheine der Diakonie
- Mutter-Kind-Kuren
- „Feuervogel“: Hilfe für Kinder aus suchtbelasteten Familien

Summe: 44.460 Euro

Unterstützung sozialer und diakonischer Einrichtungen

- Ehrenamtlicher Sozialer Dienst, Mechernich
- Tagespflegehaus der Diakonie, Aachen
- Fachstelle gegen häusliche Gewalt im Kreis Aachen, Alsdorf
- Werkstatt der Kulturen, Aachen
- Ferienmaßnahmen Betreuungsverein, Aachen
- Gemeindediakonie Aachen-West
- Sozialer Dienst, Kall
- Flüchtlingsberatung Herzogenrath

Summe: 19.825 Euro

Martin Obrikat, Vorstand der Evangelischen Stiftung für Kirche und Diakonie im Kirchenkreis Aachen

Portrait

Silke Haffmann

„Freue mich auf viele neue Begegnungen“

Silke Halfmann ergänzt seit Anfang Februar das Theologen-Team in Aachen-Forst. Die 34jährige ist mit ihrem Mann von Köln nach Aachen gezogen. „Auf meine neue Aufgabe hier in Aachen bin ich gespannt und freue mich auf viele neue Begegnungen.“ Im Pfarrbezirk der Auferstehungskirche soll die Pfarrerin „mit besonderem Auftrag“ (mbA) den Assessor des Kirchenkreises, Pfarrer Martin Obrikat, entlasten „Ich habe das Glück gehabt, eine der wenigen Stellen zu bekommen, die die Landeskirche noch für den sogenannten Nachwuchs bereit hält.“

Halfmann stammt vom Niederrhein. Aufgewachsen ist die 34jährige in der Nähe von Goch. Studiert hat sie in Wuppertal, Berlin, Bonn, Bochum und Amsterdam. „Ich spreche Niederländisch, was hier in der Region ja auch nicht ganz schlecht ist.“ Bevor sie nach Aachen kam, vertrat Halfmann im vergangenen halben Jahr kurzfristig eine Kollegin an einem Gymnasium in Nümbrecht im Oberbergischen. Den Großteil ihrer Zeit als Pfarrerin zur Anstellung (z. A.) verbrachte sie jedoch in der evangelischen Kirchengemeinde Köln-Kalk-Humboldt. Dort war sie drei Jahre lang zur Entlastung eines chronisch erkrankten Kollegen in einer Ein-

der gute geschmack
le bon gout * de goede smaak
Catering
Traiteur

Gaumenfreuden – serviert
im Aachener Dreiländereck
Karin Piesch
* fon 0241-538 09 06 10
* piesch@dergutegeschmack.eu
* www.dergutegeschmack.eu
* hohenstaufenallee 18a - 52064 aachen

zelpfarrstelle im sozialen Brennpunkt tätig.

Zwischen dem Vikariat in der Großgemeinde Köln-Porz und der z.A.-Zeit erlebte sie ein Jahr im Ökumene-Vikariat in der Evangelischen Kirchengemeinde deutscher Sprache in der Türkei in Istanbul. „Das Jahr in Istanbul hat mich sehr geprägt: Meine Erlebnisse in der Flüchtlingsarbeit vor Ort, das Kennenlernen anderer christlicher Traditionen wie der armenischen oder der griechisch-orthodoxen, das Alltagsleben in einem muslimisch geprägten Land und der in diesem Umfeld viel nähere Kontakt zwischen verschiedenen Kirchen haben mir viele Impulse und neue Erfahrungen vermittelt“, zieht die junge Theologin als Bilanz ihres Auslandseinsatzes.

In der Freizeit singt sie gerne im Chor, liest, fährt Rad, geht ins Kino oder kocht zusammen mit Freunden.

Silke Halfmann wurde im Gottesdienst am Sonntag, 3. Mai 2009 in der Auferstehungskirche von Superintendent Bruckhoff in ihr neues Amt eingeführt.

Letzte Meldung:

Frauenfest mit orientalischen Speisen, Tänzen und Musik am **Freitag, 5. Juni,** 19.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche, Richterich, zugunsten einer muslimischen Familie in Not

Bakonyi

Trauer ist natürlich
Trauer zulassen
Trauer überwinden

In unserem
Abschiedsraum
erhalten Sie die
Zeit dazu

Immer mehr Menschen sind heute unsicher, wenn es um die Themen Sterben und Tod geht. Wir beraten in allen Fragen, die ein Todesfall mit sich bringt. Dazu gehört auch ganz besonders die menschliche Seite. Es ist für uns selbstverständlich, auf die persönliche Situation und die Wünsche eines Menschen einzugehen. In Aachen schufen wir deshalb den ersten privaten Abschiedsraum, der den Abschied in einer Weise ermöglicht, die öffentliche Friedhofshallen nicht bieten können.

Es ist unser Ziel, neben fairer Beratung und Hilfe für akut Betroffene, Informationszentrum für alle zu sein, die das Thema berührt. Sie können bei uns unverbindlich Bücher ausleihen und folgende Broschüren erhalten:

Was tun wenn jemand stirbt ?
Mit Kindern über den Tod sprechen
JA zur Trauer heißt JA zum Leben
Wie drücke ich mein Beileid aus ?

Für Gruppen bieten wir kostenlos Vorträge zu den verschiedensten Aspekten der Themen Sterben, Tod und Trauer an.

Bestattungshaus Bakonyi
Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Karl Steenebrügge
Augustastraße 25 · 52070 Aachen
Telefon (0241) 50 50 04

Rat und Hilfe seit
5 Generationen

Regelmäßige Gottesdienste

Annakirche — **11 Uhr**
Annastr. 35 — m. Kindergottesd.

Auferstehungskirche — **9.30 Uhr**
Am Kupferofen 19-21 — m. Kindergottesd.

Emmaus-Kirche — **11 Uhr**
Sittarder Straße 58 — m. Kindergottesd.

Immanuelkirche — **11.15 Uhr**
Siegelallee 2
Kindergottesdienst: jeden 2. und 4. Sonntag, Familiengottesdienst: 7. Juni mit Gelegenheit zur Taufe, dann erst wieder 6. September

Arche — **9.30 Uhr**
Schurzelter Str. 540 — m. Kindergottesd.

Dietr.-Bonhoeffer-Haus — **11 Uhr**
Kronenberg 142 — m. Kindergottesd.

Paul-Gerhardt-Kirche — **9.30 Uhr**
Schönauer Allee 11

Universitätsklinikum — **10.30 Uhr**
Pauwelsstr. — m. Abendmahl

Friedenskirche — **11 Uhr**
Lombardenstr./ Passstr. — m. Kindergottesd.

Christuskirche — **9.30 Uhr**
Am Rosengarten 8
jd. 2. So. 11 Uhr Familiengottesdienst mit gemeinsamen Essen

Versöhnungskirche — **9.30 Uhr**
Johannesstr. 12 (Eilendorf)

Luisenhospital — **10.30 Uhr**
Boxgraben/Wilhelmsaal — mit Abendmahl
am 14.6., 28.6., 5.7., 12.7., 19.7., 26.7.

Alle Gottesdienste: www.kirchenkreis-aachen.de

Verloren und wiedergefunden

Am Samstag, 20. Juni findet um 9.30 Uhr ein Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche statt, der vom CVJM Aachen gestaltet wird. In den Evangelien werden über mehrere Gleichnisse von Jesus berichtet, in denen etwas verloren und wiedergefunden wurde - ein Geldstück, ein Schaf oder auch auch ein Sohn. Wir wollen gemeinsam entdecken, welche Bedeutung diese Erzählungen für uns heute haben.

Der CVJM Aachen besteht aus einer Gruppe von Erwachsenen im Alter zwischen 30 und 45. Wir treffen uns jeden Montag um 19.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche zum gemeinsamen Bibellesen oder für einen geselligen Abend. Das aktuelle Programm findet sich im Internet unter www.kirchenkreis-aachen.de/arbeitsfelder/Kinder-_und_Jugendarbeit/CVJM.

Alle Gottesdienste im Kirchenkreis Aachen unter www.kirchenkreis-aachen.de/wir/Gottesdienstuebersicht/

Ökumenischer Gottesdienst beim CHIO

Die Welt in Gottes Hand

„He´s got the whole world in his hand“ - „Die Welt in Gottes Hand“ unter diesem Motto steht der diesjährige, ökumenischen Gottesdienst am Soerser Sonntag beim CHIO-Reitturnier, der musikalisch durch Janice Harrington und ihren Gospel Choir geprägt wird. Regionaldekan Josef Voß und Pfarrer Popien führen geistlich durch den Gottesdienst am 29. Juni 2009. Erfahrene Gottesdienst-Besucherinnen und -Besucher wissen, dass es darauf ankommt, rechtzeitig vor Ort zu sein. Denn bereits ab 10 Uhr werden die Pforten zum „nur“ 5.000 Menschen fassenden Dressurstadion geöffnet. 90 Minuten später, um 11.30 Uhr, beginnt der Gottesdienst, in dem selbstverständlich auch alle Pferdefreunde auf ihre Kosten kommen werden.

Ökumenischer Gottesdienst am 28. Juni 2009

Ort: Dressurstadion („Deutsche Bank Stadion“),

CHIO, Albert-Servais-Allee, Aachen

Einlass ab 10 Uhr

Beginn: 11.30 Uhr (bis ca. 12.30 Uhr)

Mitwirkende:

Pfarrer Olaf Popien (evang.), Regionaldekan Josef Voß (röm.-kath.), Janice Harrington: Gospel Choir

Familiengottesdienst zum Ferienanfang

Sommerzeit - Ferienzeit. Am **Sonntag, 28. Juni 2009** um 9.30 Uhr feiern wir in der Auferstehungskirche, Am Kupferofen 19-21, einen Familiengottesdienst mit dem Thema: „...soweit der Himmel ist“. Der Gottesdienst wird von Kindern und Mitarbeitenden des Kindergottesdienstes mitgestaltet. „Große und Kleine“ sind herzlich willkommen.

Kleinkindergottesdienst

Am **Samstag, 20. Juni** findet im Dietrich-Bonhoeffer-Haus um 14 Uhr ein Kleinkindergottesdienst statt.

Kinderkirche im Gemeindesaal des Hauses der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10, am **Samstag, 20. Juni** von 10.30 bis 13 Uhr (mit Mittagessen)

Bunter Kinderbibelmorgen in der Versöhnungskirche Eilendorf am Samstag, 27. Juni um 9-12 Uhr.

Tauferinnerungsgottesdienst

Zum Thema „Taufe - Wasser des Lebens“ findet am Samstag, 6. Juni von 10 bis 14 Uhr ein Kinderbibeltag in der Paul-Gerhardt-Kirche statt. Wir bereiten gemeinsam den Tauferinnerungs-Gottesdienst am 7. Juni um 10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche vor.

Ferienspiele in der Friedenskirche

Didgeridoo und das Känguru

In der Ferienwoche vom 6. bis 10. Juli gibt es eine Fülle von Ideen, spielerisch Australien zu erkunden. Wie leben die Kinder der Aborigines, der australischen Ureinwohner? Womit spielen sie? Welche Lieder kennen sie? Was malen und gestalten sie? Was ist ein Didgeridoo? Hast du schon einmal einen Bumerang geworfen?

Geschichtliche Hintergründe sind ebenso Thema wie die einzigartige Pflanzen- und Tierwelt Australiens. Texte und Bilder geben Einblick in das Leben auf dem fünften Kontinent. Begleitet wird die Woche von einer CD der Musikband ‚Karibuni´ und verschiedenen Aufnahmen von Gastmusikern, die Gitarre, Didgeridoo und Akkordeon spielen.

Hast du Lust, Australien näher zu entdecken?

Eine Reise durch Australien in Spielen, Liedern, Tänzen und spannenden Geschichten für Kinder im Grundschulalter (6-11 Jahre), **6.-10. Juli 2009**, 10 – 13 Uhr, Teilnehmergebühr 4,- Euro

Anmeldung bitte bis zum 20. Juni unter Evang. Friedenskirche, Passstr. 92, 52070 Aachen, Email andrea.scholz@ekir.de oder unter Tel. 0241/9973762

125! Jahre
TRADITION • HANDWERK • KOMPETENZ
lotharwählen.
DAS DACH • DIE FASSADE
Anschrift: Grüner Weg 3, 52070 Aachen Telefon: (02 41) 91 88 70 Fax: (02 41) 9 18 87 60
E-Mail: info@waehlen-ac.de Internet: www.waehlen-ac.de

Offenes Stillcafé

Das offene Stillcafé ist ein Ort der Begegnung. Hier treffen sich stillende Mütter – vielleicht auch Väter – sowie deren Kinder. Das Stillcafé bietet Familien Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch, positive Unterstützung und einen Kreis von Eltern, deren Lebenssituation ähnlich ist.

Wir bieten einen Raum, in dem junge Familien lernen können, mit ihren anfänglichen Unsicherheiten umzugehen, indem sie darüber sprechen, Anregungen und Tipps erhalten und neue Kontakte knüpfen. Termin: **Mittwoch, 3. Juni**, Teilnahmegebühr 1 Euro pro Termin (vor Ort zu entrichten), Anmeldung: nicht erforderlich. Leitung: Anja Lorenz-Gilles, Stillberaterin

Zentrum für Familien

Martin-Luther-Haus
Martin-Luther-Str. 16,
52062 Aachen
Telefon: 0241/51 52 949

info@zentrum-fuer-familien-aachen.de
www.zentrum-fuer-familien-aachen.

Gesunde Ernährung für gesunde Kinder

Ein Kind gesund zu ernähren ist heutzutage alles andere als kinderleicht. Bei dem großen Angebot an Lebensmitteln ist es schon schwierig genug, den Überblick zu bewahren, und die geschickten Werbesprüche der Industrie... „mit der Extraportion Milch...“ tragen auch nicht gerade zur Aufhellung bei.

Eltern, die dagegen angehen und versuchen, die Übersicht zu behalten, haben es nicht leicht! Dazu kommen die bei der Ernährung von Kindern schon fast klassischen Fragen: Brauchen Kinder Fleisch? Dürfen Kinder Malzbier trinken? Sind spezielle Kinderlebensmittel notwendig? Diese und viele andere Fragen werden an diesem Nachmittag beantwortet.

Samstag, 20. Juni, 15.30-17 Uhr, Teilnahmegebühr 6 Euro.

Leitung: Michaela Schmidtke, Ernährungsberaterin

Bachverein spielt Gioachino Rossini

Petite messe solennelle

Mit der Aufführung von Gioachino Rossinis „Petite messe solennelle“ begibt sich der Aachener Bachverein kurz vor seiner Sommerpause auf den Pfad der italienischen Oper. Die beliebte Messvertonung, zugleich Rossinis bedeutendstes kirchenmusikalisches Werk, ist vor allem wegen ihrer harmonischen Kühnheit, der eingängigen Belcanto-Arien und anspruchsvollen Chorsätze berühmt geworden. Der Messe zur Seite steht das „Te Deum“ des Jubilars Felix Mendelssohn Bartholdy für Chor und Soli. Zusammen mit David Marlow am Flügel (Theater Chemnitz) und Martin Rieker am Harmonium (Leiter der Haller Bachtage) musizieren die international renommierten Solisten Angela Bic (London) – Sopran, Kirsten Grotius (Schweiz) – Alt, Michael Pflumm (Deutsche Oper am Rhein) – Tenor und Hans-Georg Wimmer (Brisbane/Aachen) – Bass unter Leitung von Georg Hage. Das Sommerkonzert am **Sonntag, 28. Juni** in der Kirche St. Michael (Jesuitenstraße) beginnt um 17 Uhr.

Gioachino Rossini

Samstagsmusik in der Annakirche

Samstagsmusik in der Annakirche - das sind dreißig Minuten Orgelmusik mit der Möglichkeit zum Zusehen und -hören auf der Orgelempore. Beginn: 18 Uhr – Eintritt frei.

Solist und Moderation: Klaus-C. van den Kerkhoff. Termine: 20. Juni und 11. Juli.

Siehe auch Artikel zur Chorbiennale auf Seite 24 (Umschlag)

Bachzyklus in St. Adalbert

Bachs Orgelwerke, der Gipfelpunkt der Orgelliteratur, spielt Klaus-C. van den Kerkhoff in St. Adalbert. Dort stehen im Kirchraum zwei Orgeln - die Rieger-Orgel, wie geschaffen für Bachs Musik, und die Chororgel aus der Werkstatt Wilbrand.

Das Auftaktkonzert „Bach-Choral-Musik“ fand am 13. März statt, die nächsten Termine sind am 26. Juni und 7. August um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine Kooperation der Pfarrgemeinde St. Adalbert und der Ev. Kirchengemeinde Aachen.

Wochenübersicht „Engagiert älter werden“

montags

10.00 Uhr	Wanderungen (ab „Arche“)
10.00 Uhr	Reparaturdienst (Frère-Roger-Str. 2-4)
10.30 Uhr	Latein für Fortgeschrittene (bis 12 Uhr)
13.15 Uhr	Französisch für Fortgeschrittene
14.00 Uhr	Gedächtnistreff (bis 16 Uhr)
14.00 Uhr	Spielnachmittag (bis 17 Uhr)
15.30 Uhr	Französisch mit Vorkenntnissen
16.30 Uhr	Erlebte Geschichte (15.6., 6.7.)
18.30 Uhr	Kreatives Schreiben (1. u. 3. im Monat)

dienstags

15.00 Uhr	Dienstagstreff zum Kennenlernen Café M, Dammstr. 39 (1., 2., 3. Di. i.M.)
15.30 Uhr	„Das lebendige Hörbuch“
20.00 Uhr	Flötenkreis „Flauto Cantabile“ (St. Peter)

mittwochs

10.00 Uhr	Gripsgymnastik (bis 24.6.)
14.30 Uhr	Werkstatt aktiver Senioren (Annaschule)
15.00 Uhr	Mittwochstreff am Hangeweiher (1. und 3. Mittoch im Monat)

donnerstags

14.00 Uhr	Treffpunkt Computer, PC-C@fé
15.30 Uhr	Latein mit leichten Vorkenntnissen
19.00 Uhr	Englisch-Stammtisch (14täg., gerade KW)

freitags

10.00 Uhr	„Auf gut Deutsch“, Migrantinnentreff
12.00 Uhr	Theatertreff (2. Fr. im Monat)
13.00 Uhr	Spanisch für Fortgeschrittene
14.00 Uhr	Spiele-Nachmittag (bis 17 Uhr)
18.30 Uhr	Frauenstammtisch im Restaurant Maus am Dom

sonntags

10.00 Uhr	Trauerfrühstück (14.6., DRK Robensstr.)
10.30 Uhr	KULTUR-Erzählcafé (12.7., Am Kupferofen 19)

Ort: meist Annastraße 35, Infos unter Tel. 2 11 55.
Email info@engagiert-aelter-in-aachen.de.

Ausflüge ohne Alkohol

Für Menschen aus jeder Altersstufe - auch Kinder - sind die Ausflüge gedacht, die einmal im Monat stattfinden - ohne Alkohol. Am Sonntag, 7. Juni geht es an die belgische Weser (ca. 12 Kilometer). Treffpunkt ist 8.45 Uhr am Bushof. Am Sonntag, 5. Juli geht es zu Wald und Wiesen am Obersee (Einruhr, Rurberg, Dedendorn, ca. 15 Kilometer). Treffpunkt ist 9.15 Uhr am Bushof. Anmeldung jeweils bei Herrn Rösgen, Tel. 2 12 30.

Fahrt nach Lüttich

Zum neu eröffneten Museumskomplex „Grand Curtius“ in Lüttich geht es am Samstag, 13. Juni. Dort besteht auch die Möglichkeit, die Delvaux-Ausstellung zu besichtigen. Die Fahrt erfolgt um 10.34 Uhr vom Aachener Hauptbahnhof mit dem Zug (Euregio-Ticket, 14,50 Euro für 2 Personen hin und zurück). Rückfahrt ist am späten Nachmittag.

Musée Curtius in Lüttich

ESA-Projekttag am 14. Juni auf der Burg Vogelsang

Aus Kriegen lernen

Die Schrecken des Krieges sind vor allem durch die europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts präsent. Die betreffenden Erfahrungen werden seither in vielen Ausstellungen thematisiert und durch Mahnmale dokumentiert.

Die Einstellung zum Krieg ist für jeden Menschen jedoch auch eine Auseinandersetzung mit sich selbst: mit seiner Erziehung und mit seinem Gewissen. Zugleich ist diese Auseinandersetzung ein Lernprozess, in dem es stets die Möglichkeit des Umdenkens gibt.

An diesem Projekttag werden Schülerinnen und Schüler dreier Gymnasien, der Viktoriaschule aus Aachen, dem Amos-Comenius-Gymnasium Bonn und dem Städtischen Gymnasium Schleiden, ihre Zugänge durch verschiedene, selbst erarbeitete Programmelemente zum Thema ‚Krieg' im Spannungsfeld von Erziehung und Gewissen vorstellen. Der Tag wird mit einer ökumenisch gehaltenen Andacht enden.

Der genaue Tagesablauf mit den einzelnen Programmpunkten wird zeitnah bekannt gegeben, z.B. auf www.stadtakademie-aachen.de

Leitung: Dr. Uwe Beyer (ESA) und Gabriele Harzheim (Vogelsang ip).

Programmgestaltung: Viktoriaschule Aachen, Amos-Comenius-Gymnasium Bonn, Städtisches Gymnasium Schleiden

Vogelsang – Gelände und Gebäude

Sonntag, 14. Juni, 11-17 Uhr

Die Veranstaltung findet statt in Zusammenarbeit mit Vogelsang ip.

Parkgebühren auf Vogelsang: 3 Euro, weiteres Entgelt für die Veranstaltungen wird nicht erhoben.

Umfangreiches Programm zum 500. Geburtstag

Calvin sturmerprobt

Johannes Calvin, geboren am 10. Juli 1509, wird 500. Der richtige Anlass, seinen Spuren nachzugehen. Sie lassen sich tatsächlich auch in unserer Gemeinde und in der näheren Umgebung aufstöbern. Eine Fahrradtour führt in das Hervener Land. Dort wirkte in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts Franciscus Junius, einer der letzten Schüler Calvins. Er konnte nicht lange bleiben. Bis nach Aachen hat er es nicht mehr geschafft.

Calvin-Denkmal, Französischer Dom, Berlin

Montag, 1. Juni 09, Pfingstmontag, Fahrradtour mit Gottesdienst im Freien, Treffpunkte: 10 Uhr Auferstehungskirche, Am Kupferofen 19, und 10.15 Uhr Emmauskirche, Sittarder Str. 58.

Vier Gesprächsabende laden ein, mit Calvin (und untereinander) ins Gespräch zu kommen. Kann ruhig auch hitzig sein – Calvin ist sturmerprobt, wir auch.

Freitag, 5. Juni: Ein frühes Meisterwerk: Die „Institutio“ - Einführung in die christliche Religion

Freitag, 19. Juni: Welches Kleid steht der Kirche gut? Calvins Vorstellungen von der Kirche.

Freitag, 26. Juni: Unter Mordanklage. Der Fall Servet und die Gewissensfreiheit (Stefan Zweig).

Freitag, 3. Juli: Das liebe Geld. Calvin und der Kapitalismus (Max Weber).

Jeweils 19.00 Uhr im „Schwertbad“, Raum der Stille, Ebene 5. Eingang: Benediktinerstraße 23, Burtscheid.

Wer Calvin lieber in Wort und Bild vorgestellt bekommen möchte, kann an zwei Abenden auf seine oder ihre Kosten kommen – ohne Eintritt, versteht sich.

Montag, 6. Juli: Calvin - ein Portrait (Vortrag mit Bildern).

Montag, 13. Juli: Calvin – die Spuren eines Menschen bis heute (Vortrag mit Bildern).

Jeweils 19.00 Uhr in der Kurklinik „Rosenquelle“, Medienraum, Eingang: Kurbrunnenstraße 5 (mit Bushaltestelle vor dem Haus)

Nebenbei: Gesprächsabende wie Vorträge sind auch eine Gelegenheit, die Kurkliniken in unserer Gemeinde kennen zu lernen.

Dem Gottesdienst galt Calvins besondere Zuneigung. Ein Grund mehr, es ihm gleich zu tun. Einer seiner Wünsche geht dann auch in Erfüllung: wir eröffnen den Reigen der Gottesdienste mit einem ökumenischen Gottesdienst. An der Zerrissenheit der Kirche hat Calvin sehr gelitten.

Sonntag, 21. Juni, 18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Krypta von St. Gregorius, Eupener Str. 222.

Sonntag, 12. Juli, 11.15 Uhr Festgottesdienst in der Immanuelkirche – mit Sektempfang.

Etwas fehlt noch! Richtig, Calvins Geburtstag. Am **Freitag, 10. Juli** wollen wir seinen Tag feiern. Calvin hat in seinem Leben viel geschrieben – unter anderem auch Briefe. Es wird schwer fallen, aus seiner umfangreichen Korrespondenz die Briefe auszuwählen, die uns an seinem Leben teilnehmen lassen. Es sind viele – wichtig sind sie alle. Immer wieder dazwischen: Musik seiner Zeit. Sie wird von Klaus-C. van den Kerkhoff ausgesucht und gespielt.

Freitag, 10. Juli, 19.30 Uhr, Immanuelkirche: Calvin lädt zu seinem Geburtstag ein (10. Juli 1509) – ein Abend mit seinen Briefen und Musik der Zeit

Wer zu den Veranstaltungen mehr wissen will, der rufe, am besten (spät)abends, 1824453 (Wussow) an.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Menschen kennen zu lernen, der nicht nur die „Milde“ (so heißt Calvins Erstlingswerk) entdeckte, sondern auch an einem Mord beteiligt ist, der nicht nur die „unter Gottes Wort reformierte Kirche“ gestaltete, sondern auch zum Ahnherr des modernen Kapitalismus gemacht wurde.

Manfred Wussow

HANS-GERHARD ANDRUSCHEK
„VERLEIH“ VON PARTYZUBEHÖR
Zelte • Besteck + Geschirr • Tische + Bänke • Beleuchtung
Heizöfen • Gläser • Partyschmuck • Spülmobil u.v.m.
VETSCHAUER WEG 1 • 52072 AACHEN • TEL.: 0241 / 172273 FAX: 172272
E-Mail: info@party-zubehoer.de Webadresse: www.party-zubehoer.de

Pfarrstellen und Jugendarbeit auf der Tagesordnung

Sondersynode des Kirchenkreises Aachen

Die Kreissynode Aachen tagt am Samstag, 20. Juni 2009, in Schleiden-Gemünd (Kreis Euskirchen), im Süden des Kirchenkreises Aachen. Die Sondersynode ist nötig, um einen Pfarrstellenrahmenplan für den Kirchenkreis zu verabschieden. Landeskirchenweit soll mit diesem neuen Instrument die Entwicklung der Pfarrstellen besser geplant und gesteuert werden können. Der Kirchenkreis Aachen hat im landeskirchlichen Vergleich zu wenig Pfarrstellen. Die 110 Mitglieder der Kreissynode werden darum darüber beraten, ob, wie vorgeschlagen, in den nächsten Jahren 2,5 neue Pfarrstellen im Kirchenkreis errichtet werden sollen und wie der pfarramtliche Dienst in den Regionen des Kirchenkreises in Zukunft verteilt werden soll.

Neben dem Pfarrstellenrahmenplan steht eine Impulsreferat zur Situation der Jugendarbeit im Kreis Euskirchen und eine erste Bestandsaufnahme der Jugendarbeit im Kirchenkreis Aachen auf dem Programm. *Martin Obrikat*

Die Kreissynode im Jahr 2008

Kontaktadressen

Haus der Ev. Kirche:
Frère-Roger-Str. 8-10
52062 Aachen
Telefon: 0241/453-0

Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Aachen:
Telefon: 0241/453167
arvid.schlegel-krakau@ekir.de
www.evangelisch-in-aachen.de
www.kirchenkreis-aachen.de

Wenn es drückt...

Telefonseelsorge:
Telefon 0800/1110111
www.telefonseelsorge.de

SprechZeit Citykirche St. Nikolaus
Gespräch und Seelsorge - ohne Anmeldung, Mi bis Fr 10-12 und 15-17 Uhr
Großkölnstraße

Diakonisches Werk:
Telefon 0241/40103-0
www.diakonie-aachen.de

Allgemeiner Sozialer Dienst Familien- und Sozialberatung:
Telefon 0241/989010
www.familiensozialberatung.de

Evangelische Beratungsstelle:
Telefon: 0241/32047

Johanniter - Pflegestation:
Telefon 0241/91838-0

Margarethe-Eichholz-Heim Ev. Altenpflegeheim
Telefon 0241/750830
www.margarethe-eichholz-heim.de

Betreuungsverein der Diakonie
Telefon 0241/54608
www.betreuungsverein-aachen.de

Initiative „Engagiert älter werden“
Telefon 0241/21155
www.engagiert-aelter-in-aachen.de
info@engagiert-aelter-in-aachen.de

Krankenhausseelsorge

Universitätsklinikum:
Telefon 0241/8089446

Luisenhospital/Haus Cadenbach:
Telefon 0241/4142265

Marienhospital, St. Franziskus Krankenhaus:
Informieren Sie bitte Ihren Gemeindepfarrer, wenn Sie einen Besuch wünschen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Aachen, Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen
v.i.S.d.P.: Olaf Popien

Redaktion:
Axel Costard (*ac*)
gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de

Ansprechpartner für Werbung:
Torsten Fichtner, Tel.: 0241/453110,
torsten.fichtner@ekir.de

Grafisches Konzept:
Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

Druck: Druckerei Erdtmann, Herzogenrath

Bildnachweise: Titel, Seiten 2, 5, 6, 7: Axel Costard, 3: GEP, 4: Asta Brants,12: CVJM, 13: Olaf Popien, 14: Dieter/Pixelio, Taufe: Lindenberg, 15: Thomas Max Müller/Pixelio, 16: Marianne Hauck/Pixelio, 17, 18, 20: Wikipedia, 19: Templermeister/Pixelio, 20: Warnecke, 22: Martin Obrikat, 24: Chorbiennale.

EVANGELISCH in Aachen
erscheint sechsmal jährlich und wird auf Recycling-Papier gedruckt.
Auflage: 22.550 Exemplare
Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an:
Torsten Fichtner, Tel.: 0241/453110,
torsten.fichtner@ekir.de

Erste Internationale Chorbiennale in Aachen

Die beste Art des Singens

„Die beste Art des Singens“ – unter diesem Motto steht die erste internationale Chorbiennale, die im Juni in Aachen veranstaltet wird. Die Initiatoren, vier Aachener Kammerchöre, allen voran „Carmina Mundi“ unter der Leitung von Harald Nickoll als amtierende Sieger des Deutschen Chorwettbewerbs, haben sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Sie möchten durch das Einbeziehen internationaler Spitzenchöre und ausgesuchter Profichöre das Chorsingen NRW- und bundesweit auf eine neue Plattform stellen.

CHOR
Internationale Chorbiennale

Inhaltlich widmet sich die Erstausgabe der Biennale dem Werk des Chorkomponisten und Jubilars Felix Mendelssohn-Bartholdy, dessen Musik in Bezug gesetzt wird zu Werken von Leonard Bernstein, einem der universellsten und in seiner Popularität radikalsten musikalischen Denker und Macher des 20. Jahrhunderts. Daran knüpfen programmatische Fäden wie ein Programm zum „Canticum canticorum – Hohe-Lied-Vertonungen“ oder die Aufführung von Chormusik von Ernst Krenek und der „Sacred Concerts“ von Duke Ellington an. Eine eigens in Auftrag gegebene Komposition des israelischen Komponisten Gillad Hochman, die bei der Chorbiennale uraufgeführt wird, steht für eine weitere Profilierung.

Informationen/Programm:
www.chorbiennale.com

Lange Chornacht in der Annakirche

Im Rahmen der Internationalen Chorbiennale Aachen steht mit der Langen Chornacht am **Samstag, 13. Juni** (ab 18 Uhr) ein besonderes Ereignis der A cappella-Musik in der Annakirche bevor. Für den Beitrag des Kammerchors Aachener Bachverein um 20 Uhr hat Annakantor Georg Hage ein Bach-Programm zusammengestellt, das neben der Choralmotette „Vor deinen Thron tret ich hiermit“ und der Motette „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“ auch Bearbeitungen Bachscher Werke von Dieter Schnebel und Knut Nystedt („Immortal Bach“) umfasst. Unter dem Motto „Musica Sacra – Sacred Music“ interpretiert der Partnerchor „Gaudeamus“ Werke von John Rutter, ferner treten im Zeitraum zwischen 18 und 24 Uhr befreundete Chöre wie die Capella aquensis und Ars Cantandi auf.